½ Ort 1622

Münze im Wert eines Achteltalers.

Dies entsprach in etwa dem Tagesverdienst eines Handwerkers. Es kosteten zu dieser Zeit in Lüneburg ein Schaf 1 ½ Taler, ein Schwein 2 Taler und eine Kuh 6 Taler.

Heinrich der Löwe verlieh Lüneburg 1189 das Stadtrecht. Später wurde die Stadt Residenz einer Linie der Herzöge von Braunschweig. Die bedeutende Handels- und Hansestadt prägte im Spätmittelalter nach dem Münzsystem von Lübeck. Um 1700 endete die Münzprägung von Lüneburg.

Informationen

1622 (Datierung)

Münze

Dauerausstellung Frankfurt Einst?
Neubau, Ebene 1, Münzenreich, Vitrine F20

Inv. M20749